Inhalt

	Seite
Vorwort	**4**
Scheidungskinder	
Zum Nachdenken vor dem Einsatz im Unterricht	**5 - 6**
I. Familienformen & ihre Bedeutung für Kinder	**7 - 22**
- *Die „vollständige“ Familie*	
- *Alleinerziehende*	
- *Patchwork-Familie*	
- *Familie mit Hausmann*	
- *Freie Wohngemeinschaft – Waisenkinder*	
- *Mehr-Generationen-Haushalt*	
- *Gleichgeschlechtliche Partnerschaft*	
- *Singles – Alleinstehende*	
II. Probleme in Beziehungen – Konsequenzen für Kinder	**23 - 40**
- *Alltag*	
- *Langeweile, keine Gesprächsthemen und Gemeinsamkeiten mehr*	
- *Streitigkeiten*	
- *Wochenendfamilie – Fernbeziehung*	
- *Neuer Freund – neue Freundin*	
- *Eifersucht*	
- *Finanzielle Schwierigkeiten*	
- *Arbeitslosigkeit*	
- *Alkohol*	
III. Das ist meine Familie	**41**
IV. Meine wichtigsten Menschen	**42**
V. Das Familien-Mobile	**43**
VI. Familien-Memory	**44 - 45**
VII. Kreuzworträtsel: Meine Familie	**46**
VIII. Wie sieht ein Tag in deiner Familie aus?	**47**
VIII. Die Lösungen	**48**

VORSCHAU

Lernwerkstatt „Scheidungskinder“
„Eine Familie geht unter!“ - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Studien haben ergeben, dass es nicht so wichtig ist, wie die Familienkonstellation eines Kindes ist, sondern wie das Verhältnis der Familienmitglieder untereinander ist. Ein liebevoller „Stiefvater“ ist besser als ein ewig kritisierender Vater, eine fröhliche „Stiefmutter“ besser als eine immer überforderte, schlechtgelaunte Mutter.

Eine intakte Beziehung wird durch äußere Einflüsse vielleicht gestört, aber nicht zerstört. Trotzdem geben sich Kinder manches Mal die Schuld, wenn die Eltern sich trennen. „Bis dass der Tod euch scheidet“ gilt heute nicht mehr. Jede dritte Ehe in Deutschland wird geschieden, doch sind die Kinder wohl in den seltensten Fällen daran Schuld.

Im Zeitalter der Alleinerziehenden und Patchwork-Familien sollten wir unseren Kindern das Gefühl vermitteln, dass es egal ist, aus welchen „Familienverhältnissen“ sie stammen, sondern dass der respekt- und liebevolle Umgang miteinander einen zufriedenen und glücklichen Menschen prägt.

In diesem Heft sollen die verschiedenen Familienkonstellationen und die Probleme, die daraus entstehen können, dargestellt werden. Die Schüler sollen überlegen, mitempfinden, welche Schwierigkeiten Erwachsene – ihre Eltern – überwinden müssen, um ihre sozialen und idealen Ziele zu verwirklichen. Bestimmt gibt es nur ganz wenige Eltern, denen das Wohl ihrer Kinder nicht am Herzen liegt. Das Gefühl, mit ihrer speziellen Familiensituation nicht alleine zu stehen, gibt den Kindern eine gewisse Sicherheit.

Viele Diskussionen und erfolgreiches Nachdenken wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald & Peter Botschen

VORSCHAU

Bedeutung der Symbole:

EA — **Einzelarbeit**

PA — **Partnerarbeit**

Einsatz empfohlen in der ...

☆ **Grundschule**

☆☆ **Sekundarstufe**

Arbeiten in kleinen Gruppen

Arbeiten mit der

Lernwerkstatt „Scheidungskinder“
„Eine Familie geht unter!“ - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion

Scheidungskinder

Zum Nachdenken vor dem Einsatz im Unterricht

Die Entscheidung, dieses Thema im Unterricht einzusetzen, erfordert wichtige und individuelle Vorüberlegungen und Fragestellungen.

1. Was versteht man unter Scheidungskindern?

Scheidungs- bzw. Trennungskinder sind die Kinder, die nach der Trennung oder Scheidung ihrer Eltern bzw. Bezugspersonen eine neue persönliche Situation erfahren. Sie leiden unter einer Trennung oder Scheidung zwischen Vater und Mutter. Ist diese Trennung mit gegenseitiger Abwertung und Verletzung verbunden, die es über einen längeren Zeitraum miterlebt hat, ist die seelische Belastung und Zerrissenheit besonders groß. Sie verlangen verstärkt nach emotionaler Unterstützung, während sie sich mit den veränderten Lebensumständen arrangieren. Gleichzeitig sind sie auf eine verlässliche, tägliche Routine angewiesen.

Viele Scheidungs- bzw. Trennungskinder geben sich selbst für die Trennung bzw. Scheidung die Schuld. Sie erkennen erst spät oder auch gar nicht, dass es auch in ihrem Fall nicht zutrifft.

2. Wichtige Fragestellungen

- In welchem Umfang beteilige ich die Kinder an der Entscheidung, dieses Thema zu behandeln?
- Wie gehen persönlich betroffene Kinder mit diesem Thema um? Spreche ich sie im Vorfeld an?
- Wie sensibel muss und werde ich diese Thematik angehen?
- Kann ich Erfahrungen und Beispiele aus der Klasse offensiv einsetzen?
- Informiere ich die Eltern vor der Umsetzung? Kann ich die Eltern in die Planungen mit einbeziehen?
- Setze ich die Angebote dieses Heftes vollständig oder nur in Auszügen um?

3. Weitere Vorüberlegungen

- Das Konzept dieses Heftes beinhaltet ein Differenzierungssystem, das nicht an einer Jahrgangsstufe orientiert ist. Jedes Thema wird in jeweils einer einfachen und in einer anspruchsvolleren Umsetzung angeboten. Leistungsstand und Leistungsfähigkeit der Klasse und meine Zielsetzung entscheiden über das jeweilige Vorgehen.
- Wird dieses Thema in einem Projekt mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen eingesetzt, ist es nötig, die Vorlagen diesen Planungen anzupassen bzw. sie entsprechend zusammenzustellen.

VORSCHAU

Lernwerkstatt „Scheidungskinder“
„Eine Familie geht unter!“ - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion

Neuer Freund – neue Freundin ☆

Philips neue Liebe

Manche Gefühle sind bei Kindern und bei Erwachsenen sehr ähnlich. Philip war total verliebt in Marie. Die beiden haben zusammen Eis gegessen, haben zusammen gespielt und sich heimlich zum ersten Mal geküsst. Beide haben sich sehr gern gehabt, doch eines Tages lernte Philip ganz unerwartet Stefanie kennen. Beide verlieben sich sofort ineinander. Das Spielen miteinander war noch schöner als mit Marie und das Eis schmeckte doppelt so lecker. Jetzt musste Daniel Marie sagen, dass er eine neue Freundin hat. Marie war tief traurig. Sie wollte wissen, warum Daniel sie nicht mehr mochte. Sie schlich den beiden hinterher und beobachtete sie heimlich. Marie war traurig und eifersüchtig. Sie hätte sich gerne an Stefanies Stelle gewünscht.

Bei Erwachsenen ist es nicht anders. Manchmal lernen auch Erwachsene, selbst wenn sie verheiratet sind, einen anderen Menschen kennen und verlieben sich total.

EA

Aufgabe 1: *Was glaubst du: War es richtig von Marie, den beiden heimlich hinterherzuschleichen?*

EA

Aufgabe 2: *Philipp hat Marie gesagt, dass er eine neue Freundin hat. Er hätte ja auch warten können, bis sie es selber merkt. Wie findest du Philips Verhalten?*

GA

Aufgabe 3: *Könnt ihr Philipp verstehen?*

VORSCHAU

Lernwerkstatt „Scheidungskinder“
„Eine Familie geht unter!“ - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion

Neuer Freund – neue Freundin ☆ ☆

Es geht einem oftmals so, dass Sachen, die man kennt und zu schätzen weiß, mit der Zeit einfach uninteressant werden. Wenn man in einer Partnerschaft sich nicht immer wieder etwas neues zu berichten weiß oder etwas immer wieder Neues unternimmt, wird die Beziehung sehr eintönig und damit auch langweilig.

Ein Grund dafür, dass so manche Partner fremd gehen, ist, dass sie etwas Neues, Spannendes Aufregendes erleben und nicht selten verliebt man sich dabei in den neuen Menschen. Nun muss man aber die neue Liebe dem alten Partner irgendwann einmal "beichten", denn er/sie merkt schon, wenn man weniger Zeit miteinander verbringt. Partner sprechen sich aus, aber meistens hat der verlassene Partner noch längere Zeit Kummer – Liebeskummer. Er wünscht sich nun an die Stelle des neuen Partners/der neuen Partnerin. Auch ist der oder die Verlassene traurig, dass ihr Ex-Partner nicht alleine ist – die verlassene Person schon.

Allerdings ist es noch um einiges schlimmer, wenn der „Fremdgänger" oder die „Fremdgängerin" nicht den Mut hat, offen mit dem Partner zu sprechen und der es dann durch Dritte erfährt.

VORSCHAU

EA

Aufgabe 1: *Wie verpackt man das, verlassen zu werden?*

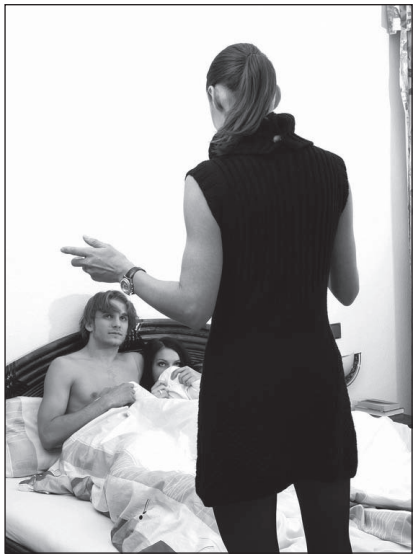
_____

_____

_____

_____

_____



PA

Aufgabe 2: *Rechts seht ihr eine Situation, die ihr bestimmt aus einigen Filmen kennt. Schreibt dazu einen Dialog. Lest ihn in der Klasse vor.*

EA

Aufgabe 3: *Was würde dich als Kind dieser Eltern an der Situation am meisten beschäftigen?*

_____

_____

Lernwerkstatt „Scheidungskinder"
„Eine Familie geht unter!" - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion

VII. Kreuzworträtsel rund um die Familie

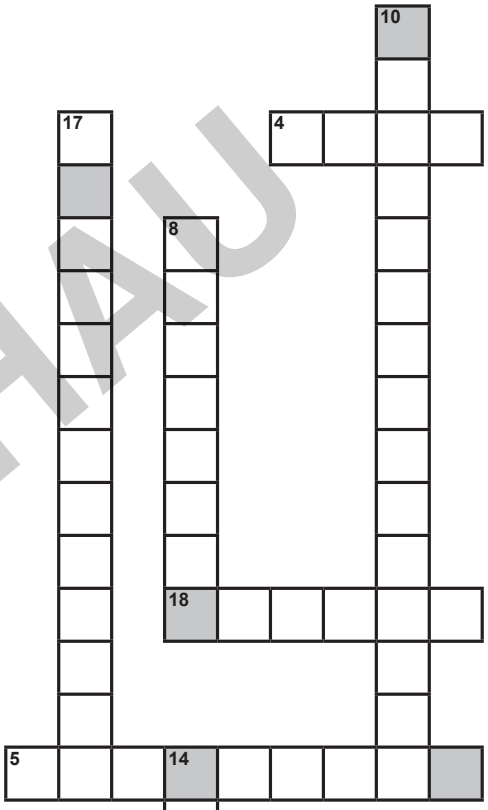
☆ ☆

EA

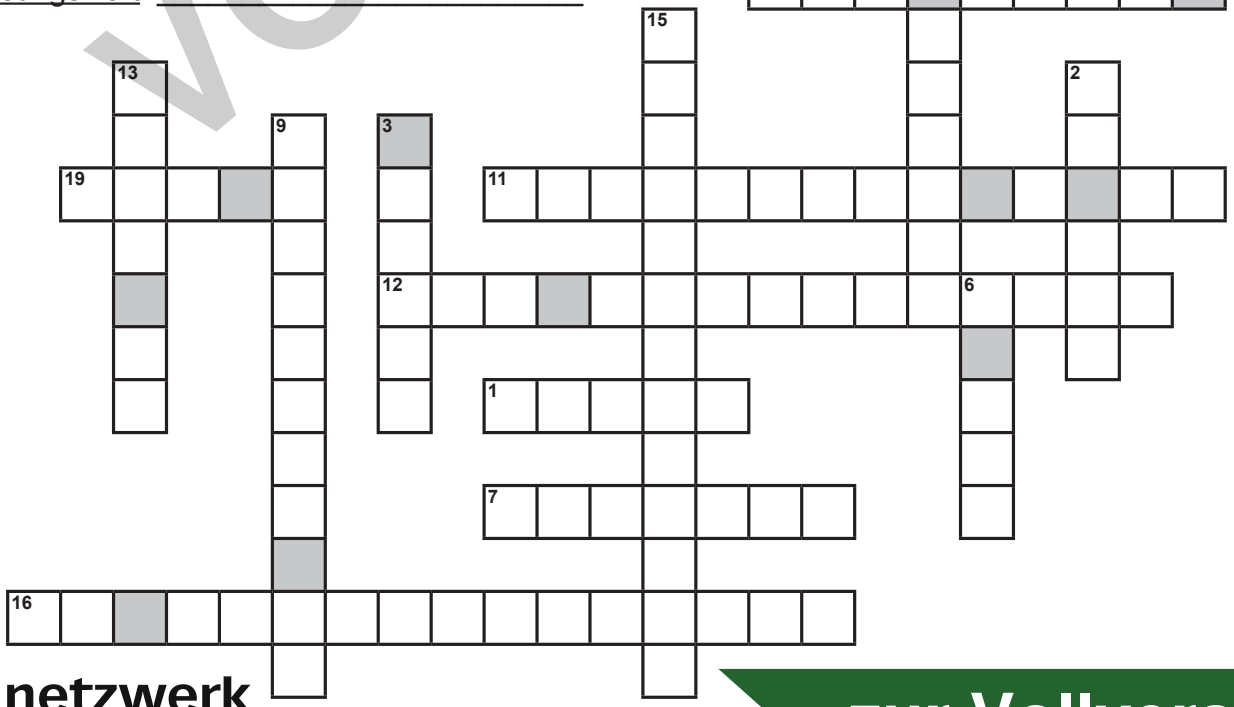
Aufgabe 1: *Trage die gesuchten Begriffe in das Kreuzworträtsel ein. Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort.*

1. Der Bruder meiner Mutter ist mein ... .
2. Meine Oma ist die ... meines Vaters.
3. Der Sohn meiner Tante ist mein ... .
4. Mein Bruder ist der ... meiner Mutter.
5. Ich bin das ... meiner Großeltern.
6. Die Frau von meinem Onkel ist meine ... .
7. Die Kinder meines Onkels sind meine ...
8. und ... .
9. Die Töchter und Söhne meiner Eltern sind meine ... .
10. Die Eltern von Papa sind Mamas ... .
11. Der Vater von Papa ist Mamas ... .
12. Die Mutter meines Vaters ist Mamas ... .
13. Papa und Mama sind verheiratet. Er ist ihr ... .
14. Mama ist Papas ... .
15. Papa ist der ... von Mamas Eltern.
16. Mama ist die ... von Papas Eltern.
17. Die Eltern meiner Großeltern sind meine ... .
18. Meine Schwester ist die ... meines Onkels.
19. Mein Bruder ist der ... meiner Tante.

ß = SS



Lösungswort: _____



VORSCHAU

Lernwerkstatt „Scheidungskinder“
„Eine Familie geht unter!“ - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion

VIII. Wie sieht ein Tag in deiner Familie aus?

☆ / ☆ ☆

EA

Aufgabe 1: *Berichte, wie du deinen Tag verbringst.*
Setze die folgenden Stichwörter ein.

Computer – Hausaufgaben – Schlafen gehen – mit der Familie erzählen – in die Schule gehen – Abendessen – Mittagessen – Fernsehen – Frühstück – Sport

Stelle eine Hitliste auf. Was macht dir am meisten Spaß?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Und was machst du am allerliebsten?
Erkläre, warum!

_____
_____
_____
_____

VORSCHAU

Lernwerkstatt „Scheidungskinder“
„Eine Familie geht unter!“ - Bestell-Nr. P11 238

netzwerk lernen
zur Vollversion